

## **Die VOLKSWAGEN Universitätsbibliothek in Berlin ist ausgestattet mit RFID-Selbstverbuchungsgeräten von 3M**

Die Eröffnung des Neubaus der VOLKSWAGEN Universitätsbibliothek ist ein Beispiel dafür, dass es für schwierige Situationen innovative Lösungen gibt. Erstmals ist es zwei Bibliotheken unterschiedlicher Ausrichtung gelungen, in Kooperation mit der Wirtschaft ein einzigartiges Bauvorhaben zu realisieren. Das seit 1986 gemeinsam von der Technischen Universität und Universität der Künste Berlin geplante Projekt hat mit Beginn des Wintersemesters 2004/2005 durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Volkswagenkonzerns seine Arbeit aufnehmen können.

Der von außen eher sachlich wirkende Bibliotheksbau stellt ca. 35.000 Studierenden beider Universitäten, ihren mehr als 6.000 Wissenschaftlern, Künstlern und Angestellten sowie der allgemeinen Öffentlichkeit mehr als drei Millionen Bücher und Zeitschriften, multimediale und digitale Medien sowie einen historisch bedeutsamen Bestand an Notendruckern zur Verfügung. Innerhalb der Bibliothek, die über eine der modernsten technischen Einrichtungen Europas verfügt, sorgen innovative Lösungen für einen reibungslosen Ablauf des Bibliotheksalltages. Teil des hochtechnischen Gesamtkonzeptes sind auch Systeme der Firma 3M. So hat das Unternehmen die VOLKSWAGEN Universitätsbibliothek mit Selbstverbuchungsgeräten der Modelle 6210 und 7210 ausgestattet. Anders als in der Vergangenheit, als die Verbuchung über Barcode-Etiketten erfolgte, wird hierbei auf neueste Verfahren gesetzt. Die Verbuchung wird nun mittels RFID-Tags durchgeführt. Auf diese Speichermedien können Daten über das jeweilige Medium bis zu einer Größe von 100 KB gespeichert werden.

Andreas Richter, stellvertretender Direktor der Technischen Universität ist bereits heute von der Leistungsfähigkeit dieser Chips überzeugt: „In vier bis fünf Jahren wird man ausschließlich über RFID-Tags verbuchen“, sagt er. Zur Verbuchung werden Medien fortan nur noch auf die Verbuchungsfläche gelegt und das Gerät liest den Transponder aus. Vervollständigt wird das digitale Identifizierungssystem von einem, bisher nur von 3M angebotenen, digitalen Bibliotheks-Assistenten Modell 702. Dieses Gerät unterstützt das Bibliothekspersonal bei der Mediensuche, der Standortidentifizierung und Bestandsordnung am Regal. Das Gerät überprüft, ob die Medien in der richtigen Signaturfolge stehen und ortet versteckte oder verstellte Medien per optisches und akustisches Signal.

Die VOLKSWAGEN Universitätsbibliothek präsentiert sich mit ihrer technischen Ausstattung und mit ihren Dienstleistungen im digitalen Bereich multifunktional und zukunftsorientiert. Modernste technische Lösungen, die u.a. von 3M zur Verfügung gestellt wurden bieten einen echten Mehrwert bei gleichzeitig hohem Bedienkomfort für Nutzerinnen und Nutzer.